

Hinweise

Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt
(oder e-mail: strutype@uni-kassel.de)

Tagungsbeitrag:

30,00 EUR bzw. 12,00 EUR (ermäßigt).
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.

Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:

0561/776455, 776933, FAX 776832

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
- **Hotel KÖ 78 Garni**: Kölnische Str. 78
Tel. 0561/71614, FAX 17982
- **Hotel am Rathaus**: Wilhelmstr. 29
Tel. 0561/97885-0, FAX 97885-30
- **Hotel Alt Wehlheiden**: Kohlenstr. 15
Tel. 0561/24268, FAX 24231
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, FAX 7281-199

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel, Tel.
0561/34054

Spenden zugunsten:

Kasseler Forum für den Frieden e.V.,

Kt. Nr.: 065508,

Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

Veranstalter:

AG Friedensforschung an der Uni Kassel

Verantw.: Dr. Peter Strutynski

Informationen:

P. Strutynski, Uni, FB 10, Nora-Platiel-Str. 5, 34109

Kassel; Tel. 0561/804-2314 (oder 804-2875), FAX

0561/804-3738

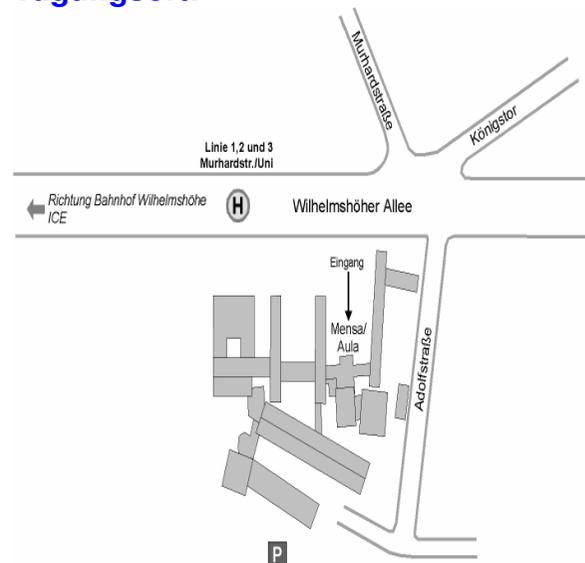
E-mail: strutype@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/fb5/frieden

Zum "Friedensratschlag" 2007

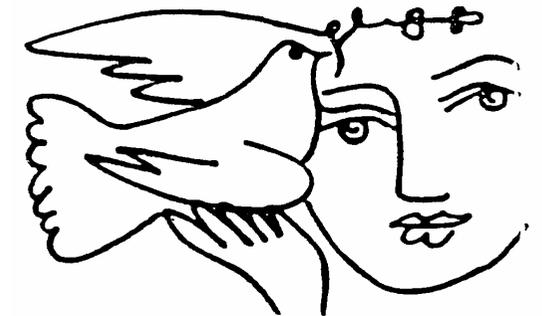
Gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit hat der Bundestag die Verlängerung des Bundeswehreininsatzes in Afghanistan beschlossen. Der Krieg wird weiter eskalieren. Viele fürchten bereits die „Irakisierung“ Afghanistans, während in Bezug auf den Irak von dessen „Vietnamisierung“ gesprochen wird. Der Nahe Osten, Zentralasien und Afrika sind zum Spielball der USA und der westlichen Großmächte (Japan, „altes Europa“) geworden; Russland, China und Indien sind selbst (wieder) zu wichtigen Akteuren der internationalen Politik geworden. Der lateinamerikanische Halbkontinent wehrt sich mit zunehmender Kraft gegen neoliberale Bevormundung. Die Welt soll neu vermessen werden. Aufrüstung, Kriege, Militärinterventionen, Stützpunkte und die Weltraummilitarisierung sind die bedrohliche Begleitmusik dieser Entwicklung. Ein Prozess, dem sich Friedenswissenschaft, Friedensbewegung und Politik mit kräftiger Stimme entgegenstemmen müssen, bevor es zu spät ist. - Der 14. Friedenspolitische Ratschlag in Kassel will einen bescheidenen Beitrag dazu leisten.

Tagungsort:



Die Neuvermessung der Welt

14. bundesweiter und internationaler
Friedensratschlag 2007
in Kassel, Universität
Samstag/Sonntag, 1./2. Dezember 2007



Einladung und Programm

zum 14. Friedenspolitischen Ratschlag

Sa/So, 1./2. Dez. 2007, Uni Kassel

Standort: Wilhelmshöher Allee 73

**Rohstoffkriege
Gewalt
Alternativen**

Programm

Freitag, 30. November, 20 Uhr:

Kabarett mit Michael Langer

In der Aula der eh. Ing.Schule, Wilhelmshöher Allee 73

Samstag, 1. Dezember

Einlass und Anmeldung ab 11 Uhr

12.00-14.00 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

Militärinterventionen auf dem Prüfstand

Dr. Peter Strutynski, AG Friedensforschung Uni Kassel

Strategiewechsel in Afghanistan

Robert Zion, Gelsenkirchen, GRÜNE

Afghanistan – ein deutsches Vietnam?

Oskar Lafontaine, DIE.LINKE

14.30-16.15 Parallele Foren und Workshops

A1: Diskussionsrunde mit Robert Zion und Oskar Lafontaine

A2: Der „friedliche Aufstieg“: Die Globalstrategie der Volksrepublik China

Prof. Dr. Helmut Peters, Berlin

A3: Geostrategische Veränderungen der Gegenwart - die Entwicklung Indiens

Prof. Dr. John Neelsen, Tübingen

A4: Russland – Weltmacht im Wartestand

Kai Ehlers, Hamburg

A5: Neoliberaler Kolonialismus: Die geostrategische Interessen der USA im Zeitalter der Globalisierung

Jürgen Wagner, Tübingen

A6: Die EU militarisiert sich. Potenzen Europas in der Weltpolitik

PD Dr. Johannes M. Becker, Marburg

A7: Der neue Imperialismus

David Salomon, Marburg

A8: Zivil-militärische Zusammenarbeit: Eine (UN)-Möglichkeit? Das Beispiel Afghanistan

Thomas Gebauer, Frankfurt, Geschäftsführer von medico international

16.30-17.30 Uhr: Plenum (Hörsaal)

Die Aggressivität der Finanzmärkte und ihre Bedeutung für die Militarisierung der internationalen Beziehungen

Prof. Dr. Jörg Huffschnid, Bremen

17.45-19.15 Parallele Foren und Workshops

B1: Diskussionsrunde mit Jörg Huffschnid (bis 18.45)

B2: Iran vor dem drohenden Krieg – Der Nahe und Mittlere Osten vor der Explosion

Dr. Arne Seifert, Berlin

B3: Der israelisch-palästinensische Konflikt und die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft

N.N.

B4: Die neue Afrika-Strategie der USA

Prof. Dr. Werner Ruf, Kassel

B5: Tschad und Sudan im Visier der Großmächte

Lühr Henken, Hamburg

B6: Was wird aus Kosovo?

Hannes Hofbauer, Wien

B7: Lateinamerika zwischen Reform und Revolution?

Dr. Stefan Schmalz, Uni Kassel

B8: Aggression gegen Klima – Kriege wegen Klima? Es gibt Alternativen

Dr. Joachim Spangenberg, Reiner Braun, Berlin

B9: Unsere Zukunft – atomwaffenfrei. Kampagne und Unterrichtsprojekt

Regina Hagen, Darmstadt, Julia Kramer

19.00 – 20.30 Uhr Abendessen

**Samstagabend, ab 20 Uhr: Small Talk
im Evangelischen Forum (Lutherplatz)**

Sonntag, 2. Dezember

9.00 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

Afghanistan - Spielball geostrategischer Interessen

Dr. Matin Baraki, Marburg

10.00-11.45 Uhr Parallele Foren und Workshops

C1: Diskussionsrunde mit Dr. Matin Baraki; Mod. Christine Buchholz

C2: Die Waffen nieder! Zur Eskalation des türkisch-kurdischen Konflikts

Prof. Dr. Andreas Buro, Grävenwiesbach

C3: Irakkrieg ohne Ende? Alternativen sind möglich

Joachim Guilliard, Heidelberg

C4: Aggressiv nach außen – repressiv nach innen: Die neue Rolle der Bundeswehr in der Demokratie

Ulrich Sander, Dortmund

C5: Von der biometrischen Erfassung bis zu PC- Onlinedurchsuchungen: Die Gefährdung der Demokratie durch den „Präventiven Sicherheitsstaat“

Eberhard Schulz, Bremen/Berlin

C6: Droht mit der Auflösung des „Atomwaffensperrvertrags“ eine neue Spirale des atomaren Wettrüstens?

Otto Jäckel (IALANA)

C7: US-Militärstützpunkte in Deutschland und das Grundgesetz

Dr. Peter Becker, Marburg (IALANA)

C8: Die EU vom Verfassungsvertrag zum „Reformvertrag“: Aggressiver Wein in neuen Schläuchen

Tobias Pflüger MdEP

12.00-13.45 Uhr: Plenum

**Das 21. Jahrhundert neu beginnen
Kriege stoppen, Besatzung beenden, zum
Völkerrecht zurückkehren**

Mit: Christine Buchholz (DIE.LINKE), Dr. Thomas Roithner (Wien), Prof. Dr. Werner Ruf (Kassel), Anne Rieger(IGMetall), PD Dr. Wolfgang Strengmann (MdB – GRÜNE)

13.45 Uhr: Schlusswort; Ende des Kongresses